



# imug | rating

Nachhaltiges Investment Newsletter **Februar 2019**

01 **Nachhaltige Kommunalfinanzierung**  
CommneX und imug | rating bieten Grünen Kommunalkredit

02 **Neuer Kunde: Sparkasse Osnabrück**  
Nachhaltige Vermögensverwaltung

03 **Südwind-Institut**  
Neue Studie zu Green Bonds

04 **Im Fokus**  
Second Party Opinions für Green Bonds

05 **Vigeo Eiris**  
Sector Report zur Branche der Supermärkte

06 **Deutscher Nachhaltigkeitskodex**  
Neues aus dem DNK-Büro

# Vorab



Unter all den positiven Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen stechen sie besonders hervor: Green Bonds oder zu Deutsch festverzinsliche Wertpapiere mit nachhaltigem Verwendungszweck bilden den Schwerpunkt dieser Ausgabe. Nach dem Aufkommen der ersten Green Bonds 2007 wird das Gesamtvolumen je nach Quelle heute auf 180 – 250 Milliarden US-Dollar jährlich geschätzt, von der **Mission 2020** wurde das Ziel verabschiedet, bis 2020 ein Emissionsvolumen in Höhe von 1 Billion USD zu erreichen. Ein Abflachen dieses Trends ist folglich nicht in Sicht. Vielmehr fand in den letzten Jahren eine Auffächerung der Green Bonds in verschiedene Bond-Klassen bzw. Themen statt. So werden vermehrt auch **Social Bonds** (Unterstützung sozialer Projekte) oder gemischte Sustainable Bonds angeboten. Doch wo viel Licht ist, ist auch Schatten: Nicht nur die aktuelle Studie des Südwind-Instituts, die wir in dieser Ausgabe vorstellen, fordert mehr Transparenz und Glaubwürdigkeit durch Offenlegung und unabhängige, externe Prüfungen. Die Nachfrage nach solchen Second Party Opinions steigt daher folgerichtig auch bei uns. Um in Zukunft auch der öffentlichen Hand und der kommunalen Wirtschaft – mit vergleichsweise geringem Kreditvolumen – eine solche unabhängige Prüfung zu bieten, hat imug | rating gemeinsam mit dem Finanzvermittler CommneX das Zertifikat „Grüner Kommunalkredit“ entwickelt. In dieser Ausgabe stellen wir ausführlich die eigens dafür entwickelte digitale Plattform vor. Ferner freuen wir uns, dass wir über unseren neuen Kunden Sparkasse Osnabrück und eine neue Sektor-Studie unseres Partners Vigeo Eiris über Supermärkte berichten können.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen  
Johannes Bayer

## Nachhaltige Kommunalfinanzierung: CommneX und imug | rating bieten neuartiges Zertifikat „Grüner Kommunalkredit“ an



Kommunen und kommunale Unternehmen können ihre Finanzierungsvorhaben ab sofort als „Grüner Kommunalkredit“ zertifizieren lassen. Das Öko-Rating wird exklusiv über CommneX angeboten, einem der führenden Online-Marktplätze für kommunale Finanzvermittlung im deutschsprachigen Raum. Entwickelt wurde das neue Zertifikat von imug | rating in Zusammenarbeit mit CommneX.

„Das Volumen grüner Investments wächst seit Jahren. Mit unserem innovativen Zertifikat bekommt nun endlich auch die kommunale Wirtschaft einen direkten Zugang zu nachhaltig orientierten Investoren“, freut sich CommneX-Geschäftsführer Friedrich v. Jagow über die nächste Erweiterung

des Produktangebots des Online-Marktplatzes. „Der Markt nachhaltiger Geldanlagen hat sich in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland auf gut 170 Milliarden Euro mehr als verzehnfacht“, ergänzt CommneX-Mitgründer Carl v. Halem. „Dank unserer exklusiven Partnerschaft mit imug | rating können wir die Eintrittskosten für Kommunen und kommunale Unternehmen auf rund ein Viertel des üblichen Niveaus senken.“

Der Einstieg von Kommunen und kommunalen Unternehmen in die Welt der grünen Geldanlage ist denkbar einfach. Kommunale Nutzer von CommneX können in wenigen Schritten prüfen, ob die Voraussetzungen für das Zertifikat erfüllt werden. Auch die sich nach positiver Prüfung anschließende Beauftragung an imug | rating kann komplett online abgewickelt werden.

**Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter:**  
[www.presseportal.de](http://www.presseportal.de)

**Direkt zur Plattform geht es hier:**  
[www.commnex.de/gruener-kommunalkredit](http://www.commnex.de/gruener-kommunalkredit)

## Neuer Kunde: Sparkasse Osnabrück entwickelt nachhaltige Vermögensverwaltung

Der Private Banking-Bereich der Sparkasse Osnabrück hat in Erwartung zunehmenden Kundeninteresses eine eigene nachhaltige Vermögensverwaltung entwickelt. Auf Basis einer ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie wurde ein Universum investierbarer Aktien und Anleihen entwickelt. Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst diverse Ausschlusskriterien wie fossile Brennstoffe, geächtete Waffen und Atomenergie. Ferner gelten nur Emittenten als investierbar, die nicht gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen und zu den Besten ihres Sektors gehören (Best-In-Class). „Mit dem Research von Vigeo Eiris haben wir Zugang zu einer großen Anzahl von bewerteten Unternehmen und Staaten. Mit der passgenauen Umsetzung durch imug | rating können

wir auf die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Geldanlagen reagieren und gleichzeitig auch auf die individuellen Wünsche – etwa unserer kirchlichen Anleger – eingehen“, so Rainer Lietemeyer aus dem Portfoliomanagement der Bank.



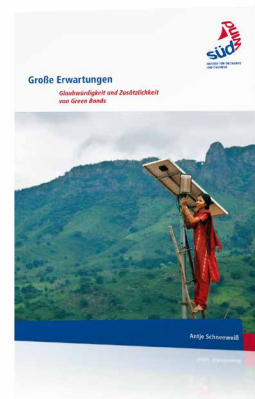
[www.sparkasse-osnabrueck.de](http://www.sparkasse-osnabrueck.de)

## Neue Studie vom Südwind-Institut zu Green Bonds

Unter dem Titel „Große Erwartungen – Glaubwürdigkeit und Zusätzlichkeit von Green Bonds“ nimmt sich unser langjähriger Partner Südwind – Institut für Ökonomie und Ökumene eines der großen Trendthemen im nachhaltigen Finanzmarkt vor. Die Studie untersucht kritisch die Transparenz und Sinnhaftigkeit der festverzinslichen Wertpapiere. Zwar seien „Green Bonds ein Hoffnungsschimmer“ und „zeigen, dass private Investoren ein großes Interesse daran haben, den ökologischen Umbau der Wirtschaft zu finanzieren.“ Doch um ihr volles Potenzial zu entfalten, müsste für mehr Transparenz gesorgt werden: Nur 43 Prozent der untersuchten Emittenten veröffentlichten ihre Projekte ganz oder teilweise. Südwind argumentiert: „Nur mit vollständigen Angaben lässt sich jedoch ein Greenwashing verhindern und das für ein Wachstum des Marktes essentielle Vertrauen der nachhaltigen Investoren dauerhaft sichern.“ Um eine Glaubwürdigkeit herzustellen, helfen internationale Standards wie Climate Bonds Initiative und unabhängige Second Party Opinions, wie sie unter anderem auch von imug | rating und Vigeo Eiris angeboten werden. „Diese SPO wird von dem Emittenten bei einer Agentur in Auftrag gegeben. Die Agentur erfährt, wie der Emittent die Mittel aus dem Green Bond von den restlichen Geldflüssen des Unternehmens trennt oder kenntlich macht, erhält einen Einblick in die Prozes-

se zur Auswahl der Projekte, begutachtet die vorliegenden Informationen zu geeigneten Projekten und schreibt anhand eines Bewertungssystems eine Beurteilung darüber.“ Als zweiten großen Schwachpunkt identifiziert Südwind die „Zusätzlichkeit“, d. h. den Beweis, dass Green Bonds tatsächlich zusätzliches Geld für Umweltprojekte bestelle. „Sehr verschiedene Analysen kommen zu dem Ergebnis, dass eine solche Zusätzlichkeit bisher nur marginal gegeben ist. Das entspricht nicht den Erwartungen nachhaltiger AnlegerInnen und auch nicht den Notwendigkeiten des drohenden Klimawandels und der fortschreitenden Umweltzerstörung.“

Die vollständige Studie finden Sie unter:  
[www.www.suedwind-institut.de](http://www.www.suedwind-institut.de)



## Im Fokus: Second Party Opinions für Green Bonds

[www.imug.de](http://www.imug.de)

Alle Informationen zu Second Party Opinions

Second Party Opinions (SPOs) bieten eine unabhängige Zweitmeinung zu Green Bonds. Emittenten sorgen so für mehr Transparenz und Glaubwürdigkeit bei potenziellen Investoren. Spezialisierte Rating-Agenturen überprüfen, ob Mittelverwendung und die Einhaltung der Green Bond-Strategien übereinstimmen und vermindern so „Greenwashing“-Vorwürfe.

imug | rating und der Partner Vigeo Eiris erstellen Bewertungen und Second Opinions für Green Bonds und Social Bonds (Sustainability Bonds, Grüne Anleihen, Grüne Schuldscheine o. ä.). In dieser Kombination bieten wir deutschsprachigen Emittenten sowohl einen direkten und renommierten deutschen Ansprechpartner als auch Zugriff auf die Expertise und Erfahrungen einer großen inter-

nationalen Adresse für SPOs. Vigeo Eiris ist seit langem eine der führenden Second Opinion-Adressen weltweit, die Referenzen reichen von Enel über Unibail Rodamco bis zur Republik Frankreich. In Deutschland wurden jüngst Green Bonds für die Stadt Hannover und die enercity AG geprüft.

### Unsere Vorteile im Überblick:

- ▶ **Einzigartige Positionierung durch unsere ESG-Integration in Investment- und Unternehmensstrategien**
- ▶ **Vigeo Eiris als anerkannter Prüfer der Climate Bond Initiative (CBI)**
- ▶ **Weltweite Referenzen in der Unterstützung nachhaltiger Anleiheemittenten in zahlreichen Branchen (Finanzwesen, Immobilien, Energie, Gesundheit, ...)**

## Vigeo Eiris: Sector Report zur Branche der Supermärkte

Die vollständige Studie finden Sie unter: [www.vigeo-eiris.com](http://www.vigeo-eiris.com)



Der neue von Vigeo Eiris veröffentlichte **ESG Sector Report** zu über 50 Supermarktunternehmen enthält detaillierte Bewertungen nach der Vigeo Eiris-Methodik und weitere Informationen zu Supermarktunternehmen weltweit. In den Branchenberichten von Vigeo Eiris werden konsolidierte ESG-Informationen zu den betroffenen Unternehmen auf-

geführt und negative wie positive Aspekte des Sektors auf Nachhaltigkeitsthemen evaluiert. Die Themen mit jeweils höchster Wesentlichkeit der Branche werden zusammengefasst dargestellt, in der Supermarktbranche sind dies bspw. Ernährungssicherheit, die Verbraucherinformationen- und Transparenz und vor allem das Thema soziale und ökologische Risiken in der Lieferkette. Insgesamt schneidet die Branche in den wesentlichen Themen und insgesamt weiterhin schwach ab, im Durchschnitt bekamen Unternehmen aus der Branche eine Bewertung von 29 von 100 Punkten. Im Bereich Umgang mit eigenen Mitarbeitern und Klimawandel wird die Branche weiterhin schlecht bewertet. Auch der für die Branche zentrale Bereich der Lieferketten und des Umgangs mit Lebensmittelverschwendung wird nur von einigen wenigen europäischen Unternehmen nachhaltig gemangt, bspw. vom derzeit stärksten Unternehmen Jeronimo Martins.

## Neues aus dem DNK-Büro

Im Büro des Deutschen Nachhaltigkeitskodex hat sich pünktlich zum Start der neuen Berichtsphase einiges getan: Alle Informationen rund um die Nachhaltigkeitsberichterstattung finden sich nun auf der **neugestalteten Webseite** des Kodex. Zudem können Unternehmen durch die Beantwortung neuer Fragen zum Thema Menschenrechte nun auch der Berichterstattung zum **Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte** nachkommen. Aufgrund der Erfahrungen, die DNK-Anwender und das DNK-Büro letztes Jahr im Rahmen der ersten Berichtsphase des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes gemacht haben, ist die Checkliste des Kodex überarbeitet worden. So wurden Redundanzen

entfernt und der Kodex noch anwenderfreundlicher gestaltet. In diesem Sinne steht der neuen Berichtsphase nichts mehr im Wege.



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

[www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)

Patrick Weltin

mail: [weltin@imug.de](mailto:weltin@imug.de)

fon: 0511 1219629



© imug | rating, 2019

---

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Newsletter haben,  
so schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [rating-news@imug.de](mailto:rating-news@imug.de)

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter weiterempfehlen.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen,  
senden Sie bitte einfach eine E-Mail mit dem Betreff „unsubscribe“ an  
[rating-news@imug.de](mailto:rating-news@imug.de)

Der imug Newsletter erscheint sechsmal jährlich.

imug Beratungsgesellschaft mbH

Postkamp 14a

30159 Hannover

fon: 0511 121960

fax: 0511 1219695

web: [www.imug.de](http://www.imug.de)